



WER VERGREIFT SICH AN IHREM KNOW-HOW?

An ~90%

der Fälle von Know-how-Verlust und
Wirtschaftskriminalität sind **Personen**
aus dem direkten Umfeld des betroffenen
Unternehmens beteiligt.





Technische Angriffe

und Know-how-Diebstähle liegen bei nur

~ 3-13%.

SEHEN SIE NICHT LÄNGER SCHWEIGEND ZU!

- Mitarbeiter und Geschäftspartner einbinden
- Überzeugend und effizient sensibilisieren
- Nachhaltig Aufmerksamkeit erzeugen



KNOW-HOW-SCHUTZ
DURCH **SPEZIALKOMMUNIKATION**

INFOMEDIEN PRINT/ONLINE

Broschüren und Flyer

Mitarbeiter und Geschäftspartner sensibilisieren

- Kurzinformationen für Mitarbeiter (Bedrohungslage, Schutzmaßnahmen, Ansprechpartner, ...)
- Richtlinien für Zulieferer und Kooperationspartner
- Indikatoren zu Know-how-Gefährdungen
- Vorstellen möglicher Angriffsszenarien (Messen, fingierte Anfragen, „Social Engineering“, ...)

Know-how-Schutz im Intranet

Risikobewusstsein aufrechterhalten und aktuell informieren

- Handlungsanleitungen für den Arbeitsalltag
- Hintergrundinformationen zur Mitarbeitersensibilisierung
- Info-Material zur Weitergabe an Geschäftspartner
- Geschützter Online-Bereich für Partner
- Kontakte und Online-Formulare für anonymes Reporting

Handlungshilfen

Expertise für effektiven Know-how-Schutz bereitstellen

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen, beispielsweise für F&E-Mitarbeiter
- Sicherheitsanweisungen für Reisen, Messen, Online-Netzwerke, ...
- Ansprechpartner und Eskalationsprozesse

Know-how-Schutz-Kampagnen

Aktiv Wachsamkeit einfordern

- Aufklärungsarbeit am Arbeitsplatz
- Konzept und Umsetzung unternehmensweiter Kampagnen (Poster, Mailings, Werbeartikel, ...)
- Informationen zu Risiken und möglichen Sanktionen
- Integration von Know-how-Schutz in die laufende interne Kommunikation

**Bewusstsein und
Aufmerksamkeit schaffen**

» In über 90% der Fälle von Know-how-Verlust durch interne Täter ist fehlendes Unrechtsbewusstsein eine Hauptursache. «

REPORTING-SYSTEME

Hinweise sammeln

Verdachtsfälle erfassen und Know-how-Abfluss frühzeitig entdecken

- Konzeption und Ausgestaltung von Reporting-Systemen
- Aufbau diverser Kontaktmöglichkeiten: E-Mail, anonymes Online-Reporting, lokaler Vertrauensmann, ...
- Beantworten von Hinweisen und Anfragen (zusätzliche Details, Mitarbeiterzufriedenheit/-bindung, ...)

Hinweise generieren

Zum Reporting motivieren und potenzielle Täter abschrecken

- Bewerbung von Reporting-Kanälen
- Glaubwürdige Sicherstellung der Vertraulichkeit von Hinweisen und Anonymität von Hinweisgebern
- Motivation zum Reporting durch Darstellung der Wichtigkeit von Know-how-Schutz
- Abschreckung durch erhöhtes Entdeckungsrisiko

ISSUE-MANAGEMENT

Kommunikation im Schadensfall

Professionell mit aufgedeckten Straftaten umgehen und Imageschäden vermeiden

- Kommunikativer Notfallplan
- Themenmanagement und Krisenprävention
- Vorbereitung, Briefings und Drawer Statements für Unternehmenssprecher
- Betreuung von Medienanfragen
- Prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit und Wahrung der Vertraulichkeit in laufenden Verfahren („Litigation PR“)

Meldewege und
Ansprechpartner aufbauen

» Über 70 % der Wirtschaftskriminalitätsfälle
werden durch Tipps entdeckt. «

TRAININGS UND WORKSHOPS

Schulungen und Webinare

Weiterbilden und Anleiten von Akteuren und Multiplikatoren

- Workshops und Zertifikat-Kurse für Know-how-Beauftragte
- In-House Trainings zur Sensibilisierung und Aufklärung von Mitarbeitern
- Integration von Know-how-Schutz in Geschäftspartner-Schulungen
- Vermittlung und Etablierung spezifischer Trainings-Kooperationen
- Alle Angebote auch online: Webinare, E-Learning, ...

NEWSLETTER

Mitarbeiter-Newsletter

Know-how-Schutz unmissverständlich verankern

- Aktuelle Handlungshilfen für anstehende Messen, Werksbesuche, ...
- Indikatoren für Know-how-Gefährdungen
- Schutz- und Reportingmöglichkeiten
- Generieren von Akzeptanz und Verständnis für Sicherheitsmaßnahmen
- Argumente und Hintergründe für die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen
- Mobilisieren der Mitarbeiter als Teilhaber im Know-how-Schutz

Partner-Newsletter

Zulieferer und Kooperationspartner einbinden

- Know-how-Schutz-Motivation und Abschreckung
- Aufklärung über mögliche Konsequenzen des Geheimnisverrats
- Aktuelle Gefährdungsszenarien
- Anbieten von Reporting-Möglichkeiten und Ansprechpartnern für Nachfragen

**Entschlossenheit konstruktiv
demonstrieren**

**» In rund 70% der berichteten Schadensfälle
mit internen Tätern spielt mangelnde
Unternehmenskultur eine zentrale Rolle. «**

SPEZIALMASSNAHMEN

Organisation und Planung

Management und Unterstützung von Know-how-Schutz-Maßnahmen

- Verwalten von Informationen und Daten (aussagekräftige Statistiken und Analysen)
- Ablaufpläne und Zielvorgaben sowie Tracking und Controlling
- Koordination aller beteiligten Abteilungen und Dienstleister inklusive stringentem Informationsaustausch
- Produktions-/Drucklogistik, Distribution

Evaluation und Berichte

Unternehmensführung und Entscheidungsträger informieren

- Know-how-Schutz-Statusberichte für die Unternehmensleitung („Führungscockpit“)
- Funktions- und regionalspezifische Updates, z. B. für F&E-Entscheidungsträger oder regionale Manager

Know-how-Schutz Services

Schutzmaßnahmen nach Bedarf ergänzen oder ausbauen

- Programm-Design: Aufbau von Schutzprogrammen und -strategien
- Speziallösungen: individuelle Maßnahmen, etwa zum Know-how-Schutz in Social Media-/Web 2.0-Netzwerken
- Networking: Pflege von Kontakten zu Behörden und Verbänden (aktuelle Gefährdungsinformationen, schnelle Reaktion im Ernstfall, ...)
- Übersetzungen/Lokalisierungen: * anpassbare Master-Dokumente und lokalisierte Layouts und Texte
- Rechtsservice: * arbeits-, zivil- und strafrechtliche Maßnahmen
- IT-Lösungen: * Datenmanagement- und Reporting-Systeme, Zugriffskontrollen

*ggf. mit Auswahl und Vermittlung passender Partner; gemeinsame Projektbetreuung und Umsetzung

Angeführte Statistiken beziehen sich auf aktuelle Forschungsergebnisse des Sicherheitsforums Baden-Württemberg (siehe: SiFo-Studie 2009/10: Know-how-Schutz in Baden-Württemberg. Hrsg. vom Sicherheitsforum Baden-Württemberg, 2010).

Maßnahmen gezielt unterstützen

» Rund 60% der betroffenen Unternehmen führen Know-how-Verlust durch interne Täter auf fehlende systematische Prävention zurück. «

UNSERE EXPERTISE FÜR IHREN KNOW-HOW-SCHUTZ

Karg und Petersen bietet seit 1996 nachhaltig erfolgreiche Kommunikationslösungen.

Themenkompetenzen und Services der inhabergeführten Agentur gehen weit über klassische Leistungen hinaus: So haben wir auch jahrelange Erfahrung mit Spezialkommunikation gegen Wirtschaftskriminalität.

Unsere flexiblen Agenturteams setzen wir aus Beratungs-, Konzeptions-, Text-, Design- und Technik-Spezialisten individuell für Sie zusammen. So erhalten Sie alle Leistungen professionell und komplett aus einer Hand.

VEREINBAREN SIE JETZT IHR UNVERBINDLICHES BERATUNGSGESPRÄCH:

▶ ▶ ▶ **Karg und Petersen Agentur für Kommunikation GmbH**

Dorfackerstraße 26 · 72074 Tübingen

Telefon 07071 98988-0 · Fax 07071 98988-10

E-Mail know-how-schutz@karg-und-petersen.de



**Spezialkommunikation
effizient einsetzen**

www.karg-und-petersen.de



KARG UND PETERSEN

Kommunikation für Weiterdenker



SETZEN SIE AUF KNOW-HOW-SCHUTZ DURCH SPEZIALKOMMUNIKATION!